



Foto: pixabay

Zusatzmaterial Bildende Kunst

Kompetenzstufe C

Der Weg der Kakaobohne

Material erstellt von Catherina v. Szadkowski

Erweitertes Angebot – Bildende Kunst

Design eines Fairtrade-Logos

1. Aufgabe 1: Was ist ein Logo?

Im Plenum wird zunächst gesammelt, was die SuS zum Thema Logo wissen.

- ▶ Was ist ein Logo?
- ▶ Welche Logos kennt ihr?
- ▶ Warum erkennen wir ein Logo wieder?
- ▶ Welche Anforderungen muss ein Logo haben?

Dabei können auch verschiedene Logos bekannter Marken verglichen werden. Gute Beispiele wären hier das Apple Logo als Typ für ein Bildzeichen, YouTube als Beispiel für eine Schriftzeichen Logo oder das Netflix Logo für die Mischform aus Bild- und Schriftzeichen.

Im Anschluss soll eine Definition erarbeitet werden:

Ein Logo ist ein grafisches Zeichen, das ein bestimmtes Subjekt repräsentiert, dies kann ein Unternehmen, eine Organisation, eine Privatperson oder ein Produkt sein. Es kann als reine Bildmarke, Wortmarke oder Wort-Bild-Marke gestaltet sein und ist der wesentliche Bestandteil des visuellen Erscheinungsbildes (Corporate Design) sowie Träger der Identität (Corporate Identity) des Rechteinhabers. (aus Wikipedia)

- ➔ Ein Logo sollte ein Eye-Catcher sein, man muss es sich leicht merken können und es sollte aus verschiedenen Entfernungen leicht erkennbar sein. Es repräsentiert das Unternehmen und seine Leistungen oder Produkte. Darüber hinaus soll ein Logo ein Alleinstellungsmerkmal haben, d.h., es unterscheidet sich von anderen Zeichen anderer Marken.

2. Aufgabe: Was ist das Besondere an einem Fairtrade Logo?

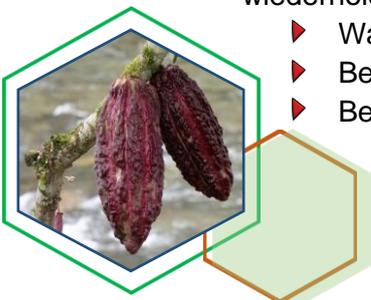


®



Danach beschäftigen sich die SuS mit verschiedenen Fairtrade Logos und wiederholen dabei, was Fairtrade eigentlich bedeutet und wofür das Logo steht.

- ▶ Was zeichnet diese Logos aus?
- ▶ Bedeutung der Farbwahl?
- ▶ Bedeutung der Symbole?



Der Weg der Kakaobohne

Die Internetseite von Fairtrade Deutschland kann als Recherchegrundlage dienen:

<https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/fairtrade-siegel#:~:text=Das%20Fairtrade%2DSiegel%20steht%20f%C3%BCr,Beispiel%20bei%20Kaffee%20der%20Bananen.>

FAIRTRADE-PRODUKT-SIEGEL



Das Fairtrade-Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Produkte, bei dem alle Zutaten zu 100 Prozent unter Fairtrade-Bedingungen gehandelt sind und physisch rückverfolgbar sind, wie zum Beispiel bei Kaffee oder Bananen.



Handelt es sich bei dem Produkt um ein **Mischprodukt** (Bsp. Kekse, Schokolade) dann ist das Fairtrade-Produkt-Siegel zusätzlich mit einem Pfeil gekennzeichnet, der auf weiterführende Informationen auf der Rückseite verweist. Bei Mischprodukten mit diesem Siegel müssen alle Zutaten, die unter Fairtrade-Bedingungen erhältlich sind, Fairtrade-zertifiziert sein. Produkte, die mit **Mengenausgleich** hergestellt wurden, sind ebenfalls mit einem Pfeil neben dem Siegel gekennzeichnet, der auf weiterführende Informationen auf der Rückseite verweist. Möglich ist das bei Kakao, Zucker, Fruchtsaft und Tee.

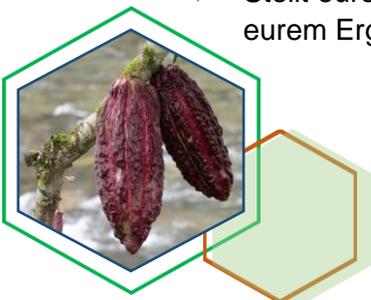
Quelle: <https://www.fairtrade-deutschland.de>

3. Aufgabe: Ein eigenes Logo entwickeln

In Gruppen- oder Einzelarbeit sollen die SuS nun ein eigenes Fairtrade Logo entwickeln. Dabei könnte man ein Logo für eine fiktive Schokoladenmarke entwerfen oder aber ein Fairtrade Logo für die eigene Klasse / Schule entwickeln lassen:

Arbeitsaufträge:

- ▶ Stellt euch vor, ihr wurdet damit beauftragt, ein eigenes Fairtrade Logo (für eure Schule) zu entwickeln. Überlegt, welche Symbole es beinhalten soll, für was die Symbole stehen und fertigt kleine Skizzen an.
- ▶ Stellt Überlegungen zu den Farben an. Wie könnten bestimmte Farben eure Aussageabsicht unterstützen?
- ▶ Entwickelt und zeichnet euer eigenes Logo auf ein DIN A3 Blatt.
- ▶ Stellt eure fertigen Ergebnisse der Klasse vor und erklärt, welche Gedanken hinter eurem Ergebnis stecken.



Der Weg der Kakaobohne